

PHILIPPIKA

Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,
Andrea Jördens, Torsten Mattern,
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

164

2022

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Julian Wunsch

Großmacht gegen lokale Machthaber

Die Herrschaftspraxis der Seleukiden
an den Rändern ihres Reiches

2022

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung.

Bei diesem Werk handelt es sich um die überarbeitete Version der Dissertation, die im Oktober 2020 unter dem Titel „Regionale Dynasten und Könige zwischen Kooperation und Rebellion. Die Herrschaftspraxis der Seleukiden an den Rändern ihres Reiches“ an der Universität Augsburg eingereicht und am 19. Juli 2021 verteidigt wurde.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2022
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-11905-4

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39319-5

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung: Leitfragen und Forschungslage	I
1. Die Quellen	9
1.1 Literarische Quellen	9
1.1.1 Griechische Autoren	9
1.1.2 Lateinische Autoren	17
1.1.3 Judäische Autoren	20
1.1.4 Armenische Autoren	23
1.2 Epigraphische Quellen	24
1.2.1 Griechische Inschriften	24
1.2.2 Aramäische Inschriften	27
1.2.3 Keilschrifttexte	27
1.3 Archäologische Quellen	29
1.4 Numismatische Quellen	38
2. Lokale Machthaber im Achämenidenreich	43
2.1 Satrapen und Strategen	43
2.2 Griechische Stadtherrscher	52
2.3 Indigene Lokalkönige und -dynasten	55
2.4 Resümee	72
3. Lokale Machthaber im Seleukidenreich	75
3.1 Kleinasien	75
3.1.1 Pergamon	75
3.1.2 Bithynien	91
3.1.3 Pontos	98
3.1.4 Kappadokien	106
3.1.5 Galatien	115
3.1.6 Südphrygien	118
3.1.7 Laodikeia am Lykos	121
3.1.8 Themisonion und Synnada	123
3.1.9 Karien	124

3.1.10	Telmessos	127
3.1.11	Olba	130
3.1.12	Armenien	134
3.1.13	Sophene	146
3.1.14	Kommagene	154
3.2	Levante	158
3.2.1	Nordsyrien	158
3.2.2	Emesa	160
3.2.3	Ituräa	162
3.2.4	Nabatäa	165
3.2.5	Judäa	170
3.3	Die östlichen Provinzen	200
3.3.1	Osrhoëne	200
3.3.2	Adiabene	202
3.3.3	Media Atropatene	208
3.3.4	Charakene	212
3.3.5	Elymaïs	218
3.3.6	Persis	230
3.3.7	Parthien	254
3.3.8	Baktrien	287
3.3.9	Indien	306
4.	Lokale Machthaber im Römischen Reich und im Arsakidenreich.	311
4.1	Lokalherrschaften in den östlichen Provinzen des Römischen Reiches	311
4.1.1	Kleinasien	311
4.1.2	Levante und Mesopotamien	319
4.2	Lokalherrschaften im Arsakidenreich	324
4.2.1	Mesopotamien	324
4.2.2	Die östlichen Provinzen	332
4.3	Resümee	340
5.	Lokale Machthaber im Seleukidenreich und die seleukidische Herrschaftspraxis	343
5.1	Von Pergamon nach Baktra. Eine Geschichte der Lokalherrschaften im Seleukidenreich	343
5.2	Positive und negative Auswirkungen der Lokalherrschaften	346
5.3	Die seleukidische Anerkennung von Lokalherrschern – eine gezielte Herrschaftskonzeption?	351
5.4	Ein achämenidisches Erbe? Zu den Lokalherrschaften in den Vorgänger- und Nachfolgereichen des seleukidischen Staates	355

6.	Epilog: Lokale Machthaber und die Schwäche des Seleukidenreiches...	359
7	Verzeichnisse	363
7.1	Abbildungsverzeichnis	363
7.2	Abkürzungsverzeichnis.....	365
7.3	Quellenverzeichnis.....	366
7.3.1	Literarische Quellen.....	366
7.3.2	Epigraphische Quellen	374
7.3.3	Numismatische Quellen	377
7.4	Literaturverzeichnis.....	377
8.	Register	413
8.1	Namensregister.....	413
8.1.1	Götternamen	413
8.1.2	Personennamen	413
8.2	Ortsregister.....	423
8.3	Sachregister	429

Vorwort

In seiner Blütephase erstreckte sich das Seleukidenreich vom Hellespont bis an den Hindu-kusch; kein anderes hellenistisches Königreich vereinte eine ähnliche Vielzahl unterschiedlicher Völker und Kulturen auf seinem Territorium. Entsprechend stark waren die zentrifugalen Kräfte, die sich vor allem an den Rändern des Riesenreiches, fernab der königlichen Aufmerksamkeit, bemerkbar machten: Dort griffen Regionalherrscher nach der Macht, Angehörige der örtlichen Eliten oder einstige seleukidische Satrapen, die die Seleukidenherrschaft abschüttelten und die Regierung in die eigenen Hände nahmen. Mit diesem Band wird erstmals eine umfassende Studie zu den Lokalherrschaften im Seleukidenreich vorgelegt, von den Dynasten Pergamons bis zu den griechischen Königen in Baktrien. Ziel der Untersuchung ist es, Erklärungen für die zunehmende Herausbildung regionaler Machtzentren und die damit einhergehende Zersplitterung des seleukidischen Staates zu finden. Um das Vorgehen der Seleukidenkönige gegenüber den Machthabern besser einordnen zu können, werden auch die Entwicklungen im Achämenidenreich sowie unter den Römern und den Arsakiden in den Blick genommen.

Die vorliegende Arbeit ist eine in Teilen abgeänderte Version meiner Dissertation „Regionale Dynasten und Könige zwischen Kooperation und Rebellion. Die Herrschaftspraxis der Seleukiden an den Rändern ihres Reiches“, die ich am 5. Oktober 2020 an der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg eingereicht und am 19. Juli 2021 verteidigt habe. Besonders danken möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Kay Ehling (München), der mir damals geraten hat, meine Bachelorarbeit über Antiochos I. zu verfassen und der seither meine Seleukidenforschungen begleitet und gefördert hat. Großer Dank gilt auch meinem Zweitgutachter Herrn Prof. Dr. Gregor Weber (Augsburg), der das Manuskript mit vielen Anregungen bereichert hat, ebenso Herrn Prof. Dr. Kai Brodersen (Erfurt), der kurzfristig das Drittgutachten verfasst hat. Für die Zusendung ihrer Artikel danke ich Gunnar Dumke, Oliver D. Hoover, Lloyd W. H. Taylor und Wilhelm Möseler. Die umfangreiche Bebilderung des Buches haben die im Abbildungsverzeichnis genannten Auktionshäuser, ebenso die Staatliche Münzsammlung München, das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und Andreas Pangerl ermöglicht, die mir die benötigten Münzphotografien kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Zu großem Dank bin ich überdies der Gerda Henkel Stiftung verpflichtet, die mein Forschungsprojekt mit einem Stipendium über 26 Monate hinweg gefördert hat. Das Buch ist meinen Eltern gewidmet, die mich immer nach Kräften unterstützt haben.

Unterschleißheim, im Mai 2022
Julian Wünsch